



Pressemitteilung

Berlin/Dresden, 24.05.2012

Aktion „Pflegebaustellen“ in Dresden, Chemnitz und Zwickau AWO Sachsen ist Teil des Bündnisses für bessere Pflegerahmenbedingungen

Am morgigen Samstag, den 25. Mai machen Beschäftigte, Betriebsräte, Gewerkschaften und Träger mit der Straßenaktion „Pflegebaustelle“ auf die seit Jahren bestehenden Defizite in der Finanzierung und Organisation des deutschen und sächsischen Pflegewesens aufmerksam. In Zwickau, Chemnitz und Dresden werden so die Bürgerinnen und Bürger auf die Forderungen des sächsischen „Runden Tische Pflege“ aufmerksam gemacht, dem über 70 „Pflegebaustellen“ Vereine, Verbände, Vertreter von Berufsverbänden, Einzelpersonen aus Altenpflege, Krankenpflege, Wissenschaft und Politik angehören, seit dessen Gründung 2010 auch die AWO Sachsen.

Margit Wehnert, Landesvorsitzende der AWO in Sachsen: „Sachsen altert schnell und muss die Pflege stärken. Der Freistaat befindet sich seit Jahren in der Schlussgruppe der niedrigsten Pflegesätze und schlechtesten Pflegeschlüssel bundesweit. Das bleibt nicht ohne Wirkung auf die Fachkräfte: Sie werden schlechter bezahlt und stärker belastet. Eine Pflegefachkraft in Sachsen übt ihren Beruf im Schnitt nur acht Jahre aus. Das zeigt: an der Baustelle Pflege muss endlich politisch gehandelt werden.“

Wehnert: „Im gesamten Pflegebereich brauchen wir Initiativen der Landesregierung. Der Freistaat muss sich deutlich im Sinne der Pflegebedürftigen, ihrer Angehörigen und der Altenpflegerinnen und Altenpfleger positionieren. Das starre Eingruppierungssystem nach Pflegestufen, eine Pflege nach der Stechuhr durch die harten Vorgaben der Pflegekassen und ein chronisch unterfinanziertes System müssen der Vergangenheit angehören. Die Staatsregierung sollte sich in Berlin für die Einführung einer Pflege-Bürgerversicherung und einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff einsetzen. Nur so lässt sich Pflege individuell gestalten und die wichtige Arbeit der Pflegekräfte angemessen würdigen. Wenn schon die Bundesregierung die Baustelle Pflege brachliegen lässt, dann muss sie gerade aus Sachsen zur Aktivität gedrängt werden.“

Die AWO in Sachsen ist Träger von ca. 140 Einrichtungen der Altenhilfe mit 3.887 Plätzen. Darunter befinden sich stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen ebenso wie Tagespflegen, betreutes Wohnen oder Seniorenbegegnungstätten. Die AWO Akademie Mitteldeutschland bildet Pflegefachkräfte in dualer Ausbildung und berufsbegleitend für Quereinsteigende aus.

An folgenden Orten werden am 25. Mai „Pflege-Baustellen“ eingerichtet:

- in Dresden: Dr.-Külz-Ring (10 – 12 Uhr)
- in Chemnitz: Roter Turm (10 – 14 Uhr)
- in Zwickau: Innere Plauensche Straße, gegenüber Ringcafé (9 – 13 Uhr)